Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **29 (1982)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gesichtet. Nach diesem Basisstudium suchte ich gezielt in den Archiven nach Dokumenten. Schliesslich stellten mir ehemalige Angehörige des blauen Luftschutzes ihre privaten Dossiers zur Auswertung zur Verfügung.

Zivilschutz: Was soll 1983 – im Jubiläumsjahr – publizistisch vom Bundesamt her unternommen werden?

R. Aeberhard: Im Vordergrund steht eine Jubiläums-Ausstellungsserie, welche der SZSV und das BZS ab etwa Februar 1983 allen Kantonen in einigen Exemplaren zur Verfügung stellen. Zusammen mit den Sektionen des SZSV und den Zivilschutzorganisationen der Gemeinden lassen die Kantone diese Informationsschau durch ihr Kantonsgebiet «wandern». Übrigens: Die erste gesamtschweizerische Wanderausstellungs-Aktion fand Mitte der dreissiger Jahre statt und die zweite Mitte der fünfziger Jahre. Wir wiederholen also nach zweimal 25 Jahren einst vielbeachtete Aktionen. Diese neue Aktion wird ohne Zweifel im lokalen und regionalen Rahmen eine uns willkommene Breitenwirkung auslösen.

ma disposition leurs dossiers personnels pour me permettre d'en tirer profit.

La protection civile: Selon l'Office fédéral, que faut-il entreprendre sur le plan de la publicité en 1983, année du jubilé?

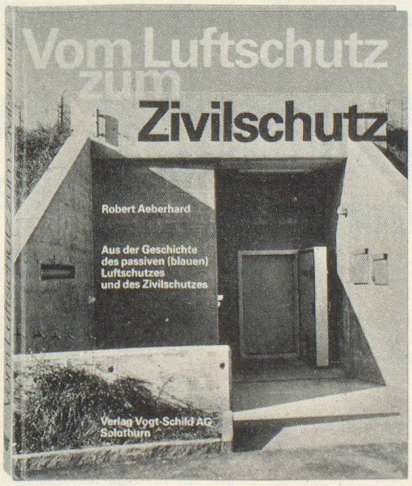
Robert Aeberhard: On a avant tout prévu une exposition d'illustrations du jubilé que l'USPC ou l'OFPC mettront à disposition de tous les cantons, en quelques exemplaires, dès février 1983 environ.

En collaboration avec les sections de l'USPC et les organisations de protection civile des communes, les cantons déplaceront cette exposition d'une région à l'autre. On peut rappeler du reste que la première exposition itinérante pour toute la Suisse a eu lieu au milieu des années trente et la seconde au milieu des années cinquante. Ainsi, nous répétons après deux fois vingt-cinq ans cette activité qui, à l'époque, avait suscité beaucoup d'intérêt. Il ne fait aucun doute que cette exposition d'illustrations dans un cadre local et régional aura un large effet bienvenu.

1983 circa. Insieme alle sezioni dell'USPC e delle organizzazioni di protezione civile dei comuni, i cantoni faranno «viaggiare» questa esibizione di informazioni attraverso il loro territorio. A proposito: la prima esposizione itinerante a livello svizzero ha avuto luogo a metà degli anni trenta e la seconda a metà degli anni cinquanta. Ripetiamo di conseguenza, a distanza di due volte venticinque anni, azioni che già ebbero particolare risonanza. Questa nuova azione avrà quindi, nel quadro locale e regionale, ampia efficacia, veramente benvenuta.

Vom Luftschutz zum Zivilschutz

Dieses Buch stellt in Wort und Bild das Werden und Wachsen, die Ziele und Aufgaben, das Vergangene und Gegenwärtige des schweizerischen Bevölkerungsschutzes dar. Es erscheint aus Anlass des fünfzigjährigen Bestehens der privaten, halbstaatlichen und staatlichen Organisationen, welche die Aufgabe hatten und haben, die Zivilbevölkerung vor den Auswirkungen von Katastrophen und Kriegen zu schützen. Mit diesem Werk schuf der Autor, Robert Aeberhard, Informationschef des Bundesamtes für Zivilschutz, den ersten Bildband über den Bevölkerungsschutz unseres Landes. Er will dem Betrachter und Leser nicht nur Zahlen, Daten und Fakten aus der Schutzgeschichte vorlegen, sondern bewusst auch Erinnerungen wecken und zeigen, «wie es war» und «wie es ist». Das Buch ist ein Lesebuch, eine Chronik und ein Nachschlagewerk. Es will Erlebtes wachhalten und Gegenwärtiges aufzeigen.



Aus dem Inhalt
Zivilschutzchronik – Die frühen Jahre – Die zehner Jahre – Die zwanziger Jahre – Die dreissiger Jahre – Die vierziger Jahre – Die fünfziger Jahre – Die sechziger Jahre – Die siebziger Jahre – Die achtziger Jahre – Der moderne Zivilschutz – Schützen, retten, helfen – Schutzbauten und Material – Struktur und Organisation – Ausbildung und Einsatz – Der schweizerische Zivilschutz – Anhang

Autor: Robert Aeberhard
Format: 210×245 mm
200 Seiten
mit 245 farbigen und Schwarzweissbildern
Preis Fr. 39.50
Auch im Buchhandel erhältlich

BESTELLSCHEIN
Ich/wir bestellen ____ Ex. «Vom Luftschutz zum Zivilschutz» zum Preis von Fr. 39.50/Expl. plus Porto.

Name: _____
Vorname: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____
Unterschrift: _____
B 19

Einsenden an:

VOGT-SCHILD AG
DRUCK UND VERLAG
Dornacherstrasse 39
CH-4501 Solothurn

Für Ihre Füsse

- mehr Gesundheit
- besserer Schutz
- höherer Komfort

mit unseren Sicherheits- und Gummistiefeln.

Verlangen Sie unsere Unterlagen!

gummimaag
maagtechnic

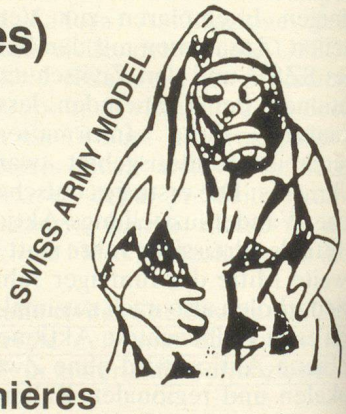
8600 Dübendorf 1, Tel. 01/821 31 31
3084 Bern-Wabern, Tel. 031/54 41 11
9016 St. Gallen, Tel. 071/25 25 20
4002 Basel, Tel. 061/46 43 00
1024 Ecublens,
Tel. 021/35 74 64

791

Leichter AC-Schutz – Schutzüberwürfe (Capes) und Schutzhandschuhe (Gloves)

zum Einmalgebrauch.

Kurzfristigen Schutz gegen Vergiftung und radioaktive Kontamination.



Fabrikant:

IMPERMAPLAST GmbH, Kunststoffwerk, CH-2805 Soyhières
Telefon 066 32 12 12/13, Telex 34 380

Das Schutzraum-Geräte-Programm von andair,

umfasst sämtliche Komponenten für die Belüftung von Schutzräumen jeder Grösse.

- Explosions-Schutzventile für den druckfesten Abschluss von Zu- und Abluftöffnungen, 1 und 3 bar.
- Gasfilter zum Schutz gegen chemische- und atomare Waffeneinwirkungen, Grössen GF 20, 40, 75, 150 und 600.
- Belüftungsgeräte für den privaten Schutzraumbau Grössen VA 20, 40, 75 und 150.
- Belüftungsgeräte für Kommandoposten, Sanitätshilfsstellen, etc... Grössen VA 1200, 1800, 2400 und 4800. Diverse Spezialgeräte.

Informieren Sie sich bei uns!

andair ag

Thurtalstrasse
CH-8450 Andelfingen
Telefon 052 41 18 36
Telex 768 28

54, route de l'Etraz
CH-1260 Nyon
Téléphone 022 61 46 76

Andair specializes in air raid shelter ventilation,

a complete range of components of top quality and reliability.

- Explosion protection valves for a reliable closing operation of air intakes and outlets at 1 and 3 bars.
- Gasfilter protecting against chemical and atomic weapons, size GF 20, 40, 75, 150 and 600.
- Ventilation units for private air raid shelters, size VA 20, 40, 75 and 150.
- Ventilation units for command posts, emergency hospitals, etc... size VA 1200, 1800, 2400 and 4800. Special apparatus also available.

Ask for information:

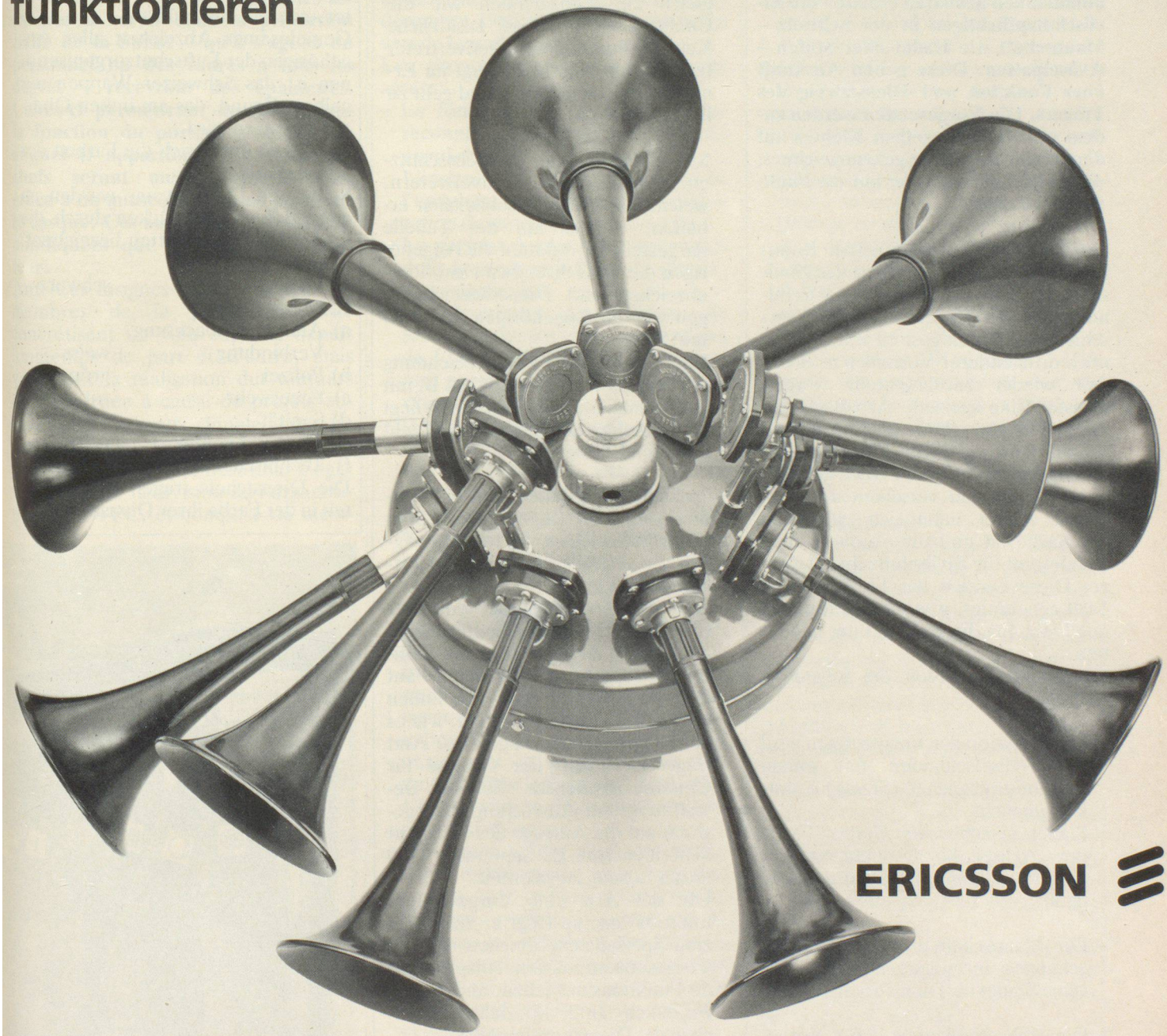
andair ag

Thurtastrasse
CH-8450 Andelfingen
Switzerland
Telephone 052 41 18 36
Telex 768 28

54, route de l'Etraz
CH-1260 Nyon
Switzerland
Telephone 022 61 46 76

Tyfon arbeitet pneumatisch, d.h. mit gespeicherter Druckluft. Darum ist der Betrieb auch bei Netzausfall gesichert. Und weil die Tyfon-Schallgeber eine doppelt so grosse Reichweite und ein wesentlich besseres Durchdringungsvermögen haben als elektrische oder elektronische Warnsysteme, sind die vorgeschriebenen Signale auch in entfernten Gebieten völlig klar und unverwechselbar erkennbar. Tyfon sichert die Bevölkerungsalarmierung bereits im weitaus grössten Teil der Zonen 1 und 2 der Kernkraftwerke. Viele Zürcher Seegemeinden haben sich für die Zivilschutzalarmierung mit Tyfon entschieden. Einige konnten dabei über den Ausbau einer bestehenden Ericsson Feuer- oder Wasseralarmanlage realisiert werden. Dass der Ausbau weit weniger kostet als die Neuinstallation jedes andern Systems, versteht sich von selbst. Übrigens: Der Unterhaltsdienst, der bei elektrischen Anlagen alle vier Jahre unter anderem das Auswechseln der teuren Akkus erfordert, beschränkt sich bei einer Tyfon-Anlage auf eine 5minütige Routine-Kontrolle. Und die kann erst noch von Ihnen selbst durchgeführt werden.

Ein Alarmsystem muss unabhängig von Fremdenergie funktionieren.



Neben 900 Wasser-, 100 Zivilschutz- und 800 Feuerwehr-Alarmsystemen stehen 200 mobile Warnanlagen z.B. in der Umgebung von Kernkraftwerken in Betrieb. Sie übernehmen die Durchgabe von A-, S- und C-Alarm, sowie cis-gis-Feueralarm. Die kompakte

Mobil-Anlage findet überall Platz und macht jedes Fahrzeug zum Alarm- und Lautsprecherwagen.

Ericsson AG
Ringstrasse 15a
8600 Dübendorf 1
Telefon 01/821 59 21

Coupon an uns.
Broschüre über Tyfon-Zivilschutz-Alarmierung postwendend an Sie.

Name: _____

Gemeinde: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Sprich mit ERICSSON

Telefonie und Fernmeldekomponenten, Sprechanlagen, Funk- und Personensuchanlagen
Zeiterfassung, Computer-Peripherie, Sicherheits- und Alarmierungs-Technik.

SWI Unias